

Kuhreihen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **5 (1942-1943)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-179600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kuhreihen.

Wänd er yha, wänd er yha,
 Loba! Loba!
 Allsamma mit Nama,
 Die Alten, die Jungen,
 Die Alten allsamma;
 Loba! Loba!
 Chönd allsamma!
 Allsamma, allsamma!
 Loba! Loba!

Wenn i anem Veh ha pffiffa,
 So chönd allsamma zueha
 gschlycha.
 Wohl zueha, da zueha;
 Tryb yha! allsamma!
 Wohl zueha, bess'r zueha!
 Hübsch sind s' und frei
 holdselig dazue.
 Loba, Loba! Loba, Loba!

Wäß wohl, wemm mer d's Singa vergaht:
 Wenn zwo Wieglan i der Stuba staht,
 Wenn der Ma mit Füüste dry schlaht,
 Und der Wind zuen alla Löchran yne blast.
 Loba, Loba! Loba, Loba!

Tryb yha, allsamma:
 Die Hinket, die Stinket,
 Die Plätzet, die Gschäcket,
 Die Blasset, die Gflecket,
 Die Schwanzere, Fanzere,
 Glinzere, Blinzere,
 D'Lehnere, d'Fehnere,
 D'Haslere, d'Schmalzere,
 D'Mosere, 's Halböhrli,
 's Möhrli, 's Säh-Aeugli,
 's Träufäugli, die erst Gähl,
 Und die Altschrombä, und Ae,
 Der Großbuuch, und die Ruuch,
 D'Langbähnere, d'Haglehnere —
 Tryb yha! Wohl zueha!
 Da zueha! Bas zuehe!
 Loba!

Syt daß i gwybet ha,
 Han i kä Brot meh gha:
 Syt daß i gwybet ha,
 Han i kä Glück meh gha.
 Loba! Loba!

Wenn's also wohl gaht,
 Und niena still staht,
 So ist's also wohl grata.
 Loba!

's isch käne Lüte bas,
 As üsra Chüehja;
 Si trinket us em Bach,
 Und möget trüehja!

Us: Schwizer-Dütsch vom Prof. O. Sutermeister.

Verlag Orell Füssli, Züri.

